



Voller Wunder



## Donnerwetter im Advent

Manuela Burghart



# 021 Donnerwetter im Advent

Manuela Burghart

## AUFFÜHRUNGSRECHT (für Schulen und Laienspielgruppen)

Mit dem Kauf dieses Theaterstücks haben Sie das Recht erworben, das Theaterstück in Ihrer Schule aufzuführen. Das Recht ist zeitlich ab dem Erwerb auf ein Jahr begrenzt und beinhaltet innerhalb dieser Zeit beliebig viele Aufführungen.

Vervielfältigungen dürfen nur für den eigenen Bedarf gemacht werden. Die Weitergabe der Texte an andere ist nicht gestattet.

Der UNDA Verlag behält sich alle Rechte, wie zum Beispiel die der Übersetzung, Streaming- und Rundfunkübertragung, Verfilmung sowie aller anderen Medien, vor.

Diese Bestimmungen schützen das geistige Eigentum der an der Reihe beteiligten Autoren und Bearbeiter.

**Charakter Identitäten: Während einige Rollen als männlich oder weiblich vermerkt sind, steht es frei jede Identität zu erweitern. Fast alle Rollen können männlich, weiblich oder nicht-binär sein. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den Stücken auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.**

© by UNDA Verlag

[www.unda.at](http://www.unda.at)

## **Inhalt**

Die Engel, die für das Verpacken der Geschenke zuständig sind, beginnen kurz vor Weihnachten zu verzweifeln. Immer mehr Kinder beginnen kurzfristig ihre Wünsche auf ein bestimmtes Computerspiel oder eine Spezialpuppe zu ändern. Um der Sache auf den Grund zu gehen, reist ein Engel auf die Erde. Dort lernt der geflügelte Kundschafter eine Frau kennen, die ihn auf eine gute Idee bringt, damit die Menschen wieder zur Besinnung auf das Wesentliche am Weihnachtsfest kommen. Die Lösung? Ein Gewitter im Advent!

### **Vorschlag zur Bühnengestaltung**

Die Bühne wird geteilt. Auf einer Seite werden zwei Verkaufsstände aufgebaut. Der eine enthält Spielkonsolen, der andere hat große Puppen. Beide Stände werden mit Lichterketten und Ähnlichem dekoriert. Auf der anderen Bühnenseite ist der Himmel mit vielen Paketen, Geschenkpapier usw. Nur der Bühnenteil, auf dem jeweils gespielt wird, ist ausgeleuchtet.

### **Personen**

Erzähler.....	2 Einsätze
1. Engel.....	11 Einsätze
2. Engel.....	16 Einsätze
3. Engel.....	7 Einsätze
Weihnachtsmann .....	9 Einsätze
Verkäufer.....	3 Einsätze
Verkäuferin .....	3 Einsätze
Eva.....	3 Einsätze
Georg.....	3 Einsätze

Oma.....	7 Einsätze
1. Kind .....	3 Einsätze
2. Kind .....	3 Einsätze
Junge .....	1 Einsatz
Chor (optional) .....	2 Einsätze
Weihnachtsmarktbesucher (Anzahl variabel).....	ohne Text

## 1. Szene

**Personen:** alle Engel, Erzähler

**Bühnenbild:** im Himmel

---

*Die Engel laufen geschäftig umher.*

### **Erzähler:**

Es sind nur noch wenige Tage bis Weihnachten. In der himmlischen Weihnachtsgeschenke-Werkstatt arbeiten die Engel fleißig und sind in großer Eile. Da wird geschraubt und gehämmert, verpackt und geschmückt. Alle Päckchen sollen noch rechtzeitig zur Bescherung fertig sein und vom Weihnachtsmann mit dem Rentierschlitten ausgeliefert werden.

### **1. Engel:** (schleppt Pakete)

Puh, sind die Pakete diesmal schwer. So, die sind jetzt fertig und müssen sofort auf den Schlitten geladen werden.

### **2. Engel:** (mit Paketen beladen, hält sich die Hand in den Rücken)

Ich kann fast nicht mehr. Vom vielen Schleppen tut mir schon der Rücken weh. Die Geschenke werden auch immer größer und schwerer.

### **3. Engel:** (bringt einen Stapel Papier herbei)

Hallo, ihr beiden! Ich bringe neue Wunschzettel. Aber Vorsicht! Der Posteingangselengel sagt, das wären alle Änderungen. Ihr müsst also genau kontrollieren, wer sich jetzt welches andere Geschenk wünscht.

### **1. Engel:** (gestresst)

Nicht schon wieder Änderungen. Was soll denn das? Warum können die Kinder nicht bei ihren ursprünglichen Wünschen bleiben? Lass mal sehen! Was steht denn diesmal drauf?

### **3. Engel:**

Warte, ich lese ihn dir vor: Lieber Weihnachtsmann, ich wünsche mir eine Super-Game-Box. Genau die aus der Werbung. Die Legos kannst du dafür streichen. Dein Tom.

Und hier der nächste Zettel: Liebes Christkind, ich habe mir aus Versehen einen neuen Schlitten gewünscht. Den will ich nun nicht mehr haben. Bring mir lieber eine Robo-Doll. Das ist die coolste Roboterpuppe, die es gibt. Deine Sonja.

### **2. Engel:**

Was ist denn da nur los? So schlimm wie dieses Jahr war es noch nie. Kaum ist mal ein Paket fertig, darf ich es wieder umpacken.

### **1. Engel:** (setzt sich erschöpft hin)

So schufteten wir schon seit Wochen pausenlos bis Mitternacht. Es nimmt kein Ende. Ich kann nicht mehr. Ich brauch eine Pause.

### **2. Engel:** (setzt sich ebenfalls hin)

Mir reicht es auch. So kann es nicht weitergehen. Wir ruhen uns jetzt einfach aus.

## 2. Szene

**Personen:** alle, außer die Engel und der Weihnachtsmann

**Bühnenbild:** am Weihnachtsmarkt

---

*Überall hängen Lichterketten, Weihnachtspopmusik spielt im Hintergrund. Leute laufen eilig mit Einkaufstaschen und Körben herum. Vor einem Stand drängeln sich Kinder.*

*Falls ein Chor vorhanden ist, singt der zur Bruder-Jakob-Melodie.*

**Chor:**

Plätzchen, Kekse, Plätzchen, Kekse,  
Weihnachtsmann, Weihnachtsmann.

Das musst du jetzt haben. Das musst du jetzt haben.

Denk daran. Denk daran.

**Erzähler:**

Auch auf der Erde ist hektisches Treiben zu beobachten. Auf dem Weihnachtsmarkt versuchen Verkäufer, ihre Waren an den Mann beziehungsweise an die Kinder zu bringen.

**Verkäufer:** (schreit und zeigt eine Spielkonsole)

Kommt herbei, Kinder! Das müsst ihr sehen. Die Super-Game-Box. Nie mehr Langeweile. Garantiert 100 Spiele auf 10 Levels. Action und Fun. Hol sie dir jetzt – ganz neu auf dem Markt, die Super-Game-Box – und deine Freunde werden dich beneiden. Vom Weihnachtsmann empfohlen.

**Verkäuferin:** (ruft laut und hat eine Puppe im Arm)

Wollt ihr eine echte Freundin, die ihr lieb haben könnt? Eine Freundin, die immer nett zu euch ist? Das ist Robo-Doll. Seidenweiche Haare, wunderschöne blaue Kulleraugen. Mit 100 Funktionen. Die einmalige Robo-Doll. Sie kann sprechen und singen. Die beste Freundin, die ein Kind nur haben kann.

Mit der Robo-Doll bist du nie mehr allein. Schreib sie heute noch auf deinen Wunschzettel.

*Eine Großmutter kommt mit Eva und Georg auf die Bühne. Die Kinder ziehen sie mit zu dem Stand mit der Puppe und dem Computer.*

**Eva:** (bettelt)

Schau mal, Omi. Ist die nicht toll? Die wünsch ich mir zu Weihnachten. Ich schreib sie heute noch auf meinen Wunschzettel. Meinst du, der Weihnachtsmann bringt sie mir?

**Georg:** (begeistert)

Oh Mann, ist die Super-Game-Box cool. Was die alles kann. 100 verschiedene Spiele. Meine alte Spielebox hat nur 50. Und außerdem ist das schon eine lahme Kiste. Oma, die will ich zu Weihnachten. Ich schreib auch noch heute an den Weihnachtsmann.

**Oma:**

Ihr habt doch eure Wunschzettel schon längst geschrieben. Das könnt ihr doch nicht einfach so ändern. In wenigen Tagen ist schon Weihnachten. Was wollt ihr überhaupt mit all dem Kram? Eva, du hast doch schon so viele Puppen. Und du, Georg, hast deine Spielebox erst zum Geburtstag bekommen.

**Georg:** (belehrend)

Ach, Oma, du verstehst das nicht. Nur **diese** Spielebox ist richtig gut.

**Eva:**

Diese Puppe ist einfach etwas ganz Besonderes. Oma, bitte, dürfen wir noch ein bisschen zuschauen?

**Oma:**

Aber nur noch kurz, dann gehen wir heim. Ich setz mich so lange dort drüben hin. Mir tun die Beine schon weh. Und mein Kopf dröhnt schon von diesem ganzen Krach.

*Die Oma geht an den Rand der Bühne und setzt sich dort auf eine Bank.*

### 3. Szene

**Personen:** alle Engel, Weihnachtsmann

**Bühnenbild:** im Himmel

---

*Die Engel liegen schlafend auf dem Boden, der Weihnachtsmann kommt auf die Bühne.*

**Weihnachtsmann:** (erstaunt)

Nanu, was ist denn hier los? Keiner arbeitet? Wo bleiben denn meine Päckchen? Ich muss los, es ist höchste Zeit. In wenigen Tagen ist Weihnachten. Hallo, ihr Engel, aufwachen!

**1. Engel:** (reibt sich verschlafen die Augen)

Hallo, Weihnachtsmann! Was ist denn los?

*Die Engel strecken sich langsam, gähnen und stehen auf.*

**Weihnachtsmann:** (ungeduldig)

Hört mal, das geht doch nicht. Ihr könnt mich jetzt nicht hängen lassen. Weihnachten steht vor der Tür. Seit wann schlaft ihr bei der Arbeit? Oder seid ihr etwa krank?

*Er fühlt den Engeln besorgt die Stirn.*

**2. Engel:** (wehrt ab)

Krank sind wir nicht. Nur fix und fertig. Kaum haben wir ein Päckchen fertig ...

**3. Engel:**

... kommt ein neuer Wunschzettel von dem Kind und dann will es etwas ganz anderes haben. Wir sind schon ganz durcheinander.

**1. Engel:** (zeigt die Wunschzettel)

Und alle wollen beinahe das Gleiche. Entweder so eine Super-Game-Box oder eine Robo-Doll.

**Weihnachtsmann:** (erstaunt)

Davon weiß ich ja noch gar nichts. Was treiben die da unten eigentlich? Ich glaube, ich schau mir das mal an.

*Der Weihnachtsmann holt ein Fernrohr hervor und schaut zum Bühnenteil „Erde“ hinüber.*

**Weihnachtsmann:** (nachdenklich)

Von hier aus sieht es aus wie ein Ameisenhaufen, auf dem alle herumkrabbeln. Ich kann da nichts Gescheites erkennen. Ich glaub, wir müssen da jemanden runterschicken. Wer von euch will als Kundschafter runterfliegen?

**Alle Engel:** (durcheinander)

Ich, ich, ich!

**Weihnachtsmann:** (zeigt auf 2. Engel)

Ich nehme dich, du bist schon mal auf der Erde gewesen und weißt, wie du dich verhalten musst. Beobachte das Ganze unauffällig. Finde heraus, warum die Kinder uns immer neue Wunschzettel schreiben. Und komm so schnell wie möglich zurück. Die Zeit drängt.

**2. Engel:** (spricht dem Weihnachtsmann nach)

Unauffällig beobachten. Herausfinden, was los ist. Geht klar, ich flieg sofort los.

**Weihnachtsmann:**

Wir gehen in der Zwischenzeit wieder an unsere Arbeit. Es hilft ja nichts, wenn wir alles aufschieben. Bald wissen wir bestimmt mehr.

## 4. Szene

**Personen:** 2. Engel, Verkäufer, Kinder, Oma

**Bühnenbild:** am Weihnachtsmarkt

---

*Der 2. Engel sitzt am Rand des Bühnenteils „Erde“ und schaut sich vorsichtig um. Seine Flügel verdeckt er mit einem Umhang. Dann geht er näher an die Stände und Leute heran und beobachtet das Geschehen. Musik spielt und der Chor singt wieder das Lied.*

**Chor:**

Plätzchen, Kekse, Plätzchen, Kekse,  
Weihnachtsmann, Weihnachtsmann.  
Das musst du jetzt haben. Das musst du jetzt haben.  
Denk daran. Denk daran.

**Verkäufer:** (schreit und zeigt eine Spielkonsole)

Kommt herbei, Kinder! Nur noch wenige Tage bis Weihnachten. Die Super-Game-Box. Nie mehr Langeweile. Garantiert 100 Spiele auf 10 Levels. Action und Fun. Hol sie dir jetzt – ganz neu auf dem Markt, die Super-Game-Box – und deine Freunde werden dich beneiden. Vom Weihnachtsmann empfohlen. Hier, nehmt euch einen Wunschzettel, bestellt noch heute **diieeee** Super-Game-Box.

*Vor dem Stand drängeln sich die Kinder und schubsen sich gegenseitig.*

**Junge:** (zum Verkäufer)

Wie viele Spiele sind dabei? Was kostet sie? Die will ich auch.

**2. Engel:** (steht in der Menge und ist ziemlich empört)

Was höre ich? Vom Weihnachtsmann empfohlen! Der hat sie wohl nicht alle.

**ENDE DER LESEPROBE**



Voller Wunder

